Börsenbericht. **Wien,** 16. März Die Börse verlief in günstiger Haltung. Fonds und Actien wurden besser aufgenommen. Devisen und Valuten größtentheils zur unveränderten Notiz abgegeben. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Oeffentliche Schuld.

A. des Staates (für 100 fl.)

	Geld	Waare
In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	54.10	54 20
In österr. Währung steuerfrei	58 85	58.95
⅘ Steueranl. in ö. W. v. J.		
J. 1864zu 5pCt. rückzahlbar .	90.25	90.50
⅘ Steueranlehen in öst. W. .	87.50	87.75
Silber-Anlehen von 1864 . .	73.—	73.50
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb. in 37 J. zu 5 pCt. für 100 fl.	80.—	80.50
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	65.10	65 30
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 „	65.10	65.30
Metalliques . . . . „ 5 „	57.60	57.70
detto mit Mai-Coup. „ 5 „	58.50	58.60
detto . . . . . „ 4½ „	51.—	51.50
Mit Verlos. v. J. 1839 . . .	172.50	173.—
„ „ „ „ 1854 . . .	75.75	76.—
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	83.—	83 10
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	91.25	91.75
„ „ „ „ 1864 „ 100 „	84.70	84 80
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	19.—	20.—
Domainen 5perc. in Silber	103.50	104.—

B. der Kronländer (für 100 fl.)		Geld	Waare
		Gr.-Entl.-Oblig.	
Niederösterreich .	zu 5%	86.75	87.25
Oberösterreich .	„ 5 „	86.50	87.—
Salzburg	„ 5 „	87.50	88.50
Böhmen	„ 5 „	91.50	92.—
Mähren	„ 5 „	89.50	90.—
Schlesien	„ 5 „	87.50	88 50
Steiermark . . .	„ 5 „	88.50	89.50
Ungarn	„ 5 „	70.75	71.—
Temeser-Banat . .	„ 5 „	70.—	70.50
Croatien und Slavonien	„ 5 „	69.50	70.50
Galizien	„ 5 „	64.25	64.75
Siebenbürgen . . .	„ 5 „	65.75	66.25
Bukovina	„ 5 „	64.25	64.50
Ung. m. d. V.-C. 1867	„ 5 „	68.25	68.75
Tem. B. m. d. V.-C. 1867	„ 5 „	68.—	68.25

Actien (pr. Stück).

	Geld	Waare
Nationalbank (ohne Dividende)	712.—	713.—
K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. ö. W.	1742.—	1745.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	189.40	189.50
N. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	584.—	586.—
S.-C.-G. zu 200 fl. CM. o. 500 Fr.	255.30	255.50
Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. CM.	139.75	140.—
Süd.-nordd. Ver.-B. 200 „ „	138.80	139.—
Süd. St.-, L.-ven. u. z.-i. C. 200 fl.	171.70	171.90
Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. CM.	205.25	205.50
Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	147.50	147 75
Oest. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. CM.	486.—	488.—
Oesterreich. Lloyd in Triest „ „	198.—	199.—
Wien. Dampfm.-Actg. 500 fl. ö. W.	448.—	452.—
Pester Kettenbrücke	380.—	385.—
Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	116.—	116.50
Lemberg Czernowitzer Actien .	180.50	181.—

Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
National-bank auf C. M. } verlosbar zu 5%	95 40	95.60
Nationalb. auf ö. W verlosb. 5 „	90.70	90.90
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5½ „	91.—	91.50
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	98.50	99.50

Lose (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Cred.-A. f. H. u. G. z. 100 fl. ö. W.	131.75	132.—
Don.-Dmpfsch.-G. z. 100 fl. CM	93.—	93.50
Stadtgem. Ofen „ 40 „ ö. W.	26.—	26.50
Esterhazy zu 40 fl. CM.	131.—	135.—
Salm „ 40 „ „ .	31.50	32.—
Palffy zu 40 fl. CM.	25.75	26.25
Clary „ 40 „ „ .	27.50	28.50
St. Genois „ 40 „ „ .	24.25	24.75
Windischgrätz „ 20 „ „ .	17.50	18.50
Waldstein „ 20 „ „ .	21.—	22.—
Keglevich „ 10 „ „ .	14.75	15.25
Rudolf-Stiftung 10 „ „ .	14.50	15.50

Wechsel. (3 Monate.)

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	96.90	97.10
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	97.—	97.20
Hamburg, für 100 Mark Banko	86 —	86.25
London für 10 Pf. Sterling .	116.35	116.60
Paris für 100 Franks . . .	46.25	46.35

Cours der Geldsorten

	Geld	Waare
K. Münz-Ducaten	5 fl. 54 kr.	5 fl. 55 kr.
Napoleonsd'or . .	9 „ 32 „	9 „ 32½ „
Russ. Imperials .	9 „ 64 „	9 „ 65 „
Vereinsthaler . .	1 „ 70½ „	1 „ 71 „
Silber . .	114 „ 50 „	114 „ 75 „

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86½ Geld, 87½ Waare

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

Mittwoch den 18. März 1868.

(82—3) Nr. 10009.

Kundmachung.

Mit dem Jahre 1868 kommen zwei Sigmund Freiherr von Schwitzen'schen Stiftungsplätze, jeder mit 126 fl. ö. W., für unbemittelte Wittwen oder Fräulein aus dem krainischen Herrenstande wieder zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle sie ihre Ansprüche auf die Verwandtschaft mit dem Stifter gründen wollen, mit dem legalen Nachweise derselben instruirten Gesuche längstens bis

30. März l. J.

bei diesem k. k. Landes-Präsidium zu überreichen.

Laibach, am 9. März 1868.

Vom k. k. Landes-Präsidium für Krain.

(86—2) Nr. 1038.

Kundmachung.

Von dem Landes-Ausschusse des Herzogthums Krain wird hiemit der Concurs für die Theater-Unternehmung zu Laibach für die Saison vom Monate September 1868 bis zum Palmsonntage des Jahres 1869 ausgeschrieben.

Der Entrepreneur wird im wesentlichen die Verpflichtung einzugehen haben, ein den gerechten Ansprüchen des gebildeten Publicums entsprechendes Schau- und Lustspiel, so wie Posse und Operette beizustellen.

Doch wird auf jenen Bewerber vorzüglich Rücksicht genommen werden, welcher auch Opernvorstellungen und Darstellungen in slovenischer Sprache herzustellen sich bereit erklärt. Alle aufzuführenden Stücke sind in entsprechender scenischer Ausstattung zur Darstellung zu bringen, daher dem Unternehmer die Pflicht obliegt, für eine anständige Garderobe und, soweit das vorhandene Scenarium nicht ausreicht, auch für neue Decorationen zu sorgen.

Dafür wird dem Unternehmer außer dem Rechte zur unentgeldlichen Benützung der Bühnenräume, zum Bezuge der Eintrittspreise, zur Vermietung von 5 Logen und der sämmtlichen Sperrsitze, zum Bezuge der üblichen Entschädigungsprocente von Seite durchreisender Künstler und Schaubudeninhaber und zur Veranstaltung maskirter Theaterbälle im Carneval, überdies eine Subvention zugesichert, welche je nach dem Maße der übernommenen Verbindlichkeiten mit dem Unternehmer vereinbart werden wird.

Die näheren Bedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche mit der Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, belegt mit einer Caution von 800 fl. im Baren oder in Obligationen nach dem Tagescurse, bis

5. April l. J.

beim krain. Landesausschusse einbringen.

Laibach, am 13. März 1868.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(89—3) Nr. 953.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes sind zwei systemisirte Auscultanten-Adjuten für Steiermark definitiv und eventuell ein solches für Kärnten provisorisch zu vergeben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

26. März 1868

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, 11. März 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(83—3) Nr. 924.

Kundmachung.

Die Justiz-Verwaltung sucht zur Unterbringung von Sträflingen ein größeres Gebäude in Miethe zu nehmen.

Dasselbe soll wo möglich an der Eisenbahn, oder nicht zu weit von derselben in Steiermark, Krain oder Kärnten gelegen und in einem solchen Zustande sein, daß die Adaptirung zu Arrestzwecken nicht mit zu großen Kosten verbunden, und Raum für wenigstens 120 Häftlinge vorhanden wäre.

Diejenigen Besitzer von Schlössern oder andern großen Gebäuden, welche geneigt wären, dieselben zu dem gedachten Zwecke in Miethe zu überlassen, wollen sich

binnen längstens 14 Tagen

entweder schriftlich oder mündlich an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium wenden, und wenn es sein kann, eine Planskizze des Gebäudes zur Einsicht vorlegen.

Graz, am 9. März 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(87—2) Nr. 170.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf ist eine sistemisirte Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehalte von 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

2. April 1868

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Radmannsdorf verwandt oder verschwägert sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 11. März 1868.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(90) Nr. 2927.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in Soderschitz in Krain wird hiemit bis

31. März l. J.

der Concurs eröffnet.

Die Bezüge bestehen in einer Jahresbestallung pr. 120 fl. und in einem Amtspauschale von 24 fl. jährlich. Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte eine Prüfung aus dem Postfache mit gutem Erfolge abzulegen und eine Caution pr. 200 fl. bar, oder in 5% Staatsobligationen, oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben in ihren hieramts einzubringenden Gesuchen das Alter, die bisherige Beschäftigung, das Wohlverhalten, die Vermögensverhältnisse und die Möglichkeit, sich zur Postkanzlei eine gutgelegene und zweckmäßige Localität zu verschaffen, nachzuweisen, so wie auch anzugeben, welcher Betrag für die Besorgung einer wöchentlich dreimaligen Fußbotenpost zwischen Soderschitz und Reifniz beansprucht wird.

Triest, 12. März 1868.

K. k. Post-Direction.

(85b—1)

Licitations-Kundmachung.

Von Seite der Laibacher k. k. Militär-Bau-Verwaltung wird hiemit bekannt gegeben, daß behufs Sicherstellung der im k. k. Artillerie-Etablissement zu Stein in Krain auszuführenden Dachherstellungen

am 30. März 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der hiesigen Militär-Bauverwaltungskanzlei (Gradischa Nr. 3, 1. Stock) eine Offertsverhandlung mit Ausschluß jedes mündlichen Anbots abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Näheres wolle man aus der ausführlichen Kundmachung in Nr. 62 dieses Amtsblattes vom 14. März ersehen.

Laibach, am 15. März 1868.

K. k. Militär-Bau-Verwaltung.